

Nos abonnés écrivent = Unsere Abonnenten schreiben

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **11 (1943)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Des quatre coins de la Romandie
Am Zürichsee se retrouvant
Joyaux de la vaste Helvétie,
Voici les sourires du Léman!

Et ces sourires du Léman ne firent pas sourire, mais éveillèrent une profonde admiration pour leur tact et leur bon goût.

Le bal qui suivit fut des plus animés et nombreux furent ceux qui, l'heure réglementaire déjà fort avancée dans le matin étant dépassée continuèrent à s'adonner à Terpsichore dans le local du Cercle.

Pour beaucoup l'heure du petit-déjeuner fut très proche de celle du déjeuner, mais nul ne songeait à le regretter et c'est en se réjouissant à la prochaine réunion de fin d'année que nous avons quitté Zurich en regrettant sincèrement que la distance soit si grande entre la Romandie et ce petit Paradis zurichois pour nous défendre des rencontres plus fréquentes. PHOEBUS.

Nos abonnés écrivent :

Unsere Abonnenten schreiben :

.... Avec le recul des heures et des jours, je me réjouis de l'atmosphère cordiale que vous m'avez procurée. A l'occasion, dites aussi ma gratitude à Rolf, qui s'est dépensé sans compter pour notre joie à tous. Nos camarades et commensaux ont été charmants, dévoués, si confiants, ils ont bellement enrichi notre notion d'amitié. — Ce sont des regrets doux, des souvenirs charmants, des pensées encourageantes qui subsistent en nous. Un coin de notre cœur a été réchauffé. C'est un peu de lumière qui demeure en nous....

„... Das Fest war herrlich, und ich muß Ihnen sagen, ich bin so freier, so zufrieden geworden mit mir und der Welt und ich habe das nur Ihnen zu verdanken...“ P. S. B.

„... Ihre Zeitschrift steht auf hoher Stufe.“ A. E. W.

„... Mit den beiden Kameraden dort oben in Graubünden hatte ich sehr netten Gedankenaustausch, der nach meiner Rückkehr fortgesetzt werden wird. Es war mir eine große Freude, zu sehen, daß wir Abonnenten durch unsere Zeitschrift miteinander verbunden sind. Dank des „Kreises“ haben wir die Möglichkeit, wenn uns Arbeit oder Gesundheit zwingen, an einsamen Orten zu wohnen, persönlichen Kontakt mit den Kameraden zu pflegen. Manch einer, der sich vielleicht schon etwas verlassen vorkam, erhält dadurch neuen Mut zum weiter kämpfen...“

Dr. E. M. L.